Gliederung der Botschaften für das Vollzeit–Training
Im Frühlingssemester 2005

ALLGEMEINES THEMA:
NOAH, DANIEL UND HIOB – VORBILDER DARIN, EIN ÜBERWINDENDES LEBEN
AUF DER LINIE DES LEBENS ZU FÜHREN, UM DIE ÖKONOMIE GOTTES AUSZUFÜHREN

Botschaft vierzehn

Hiob
(1)
Hiob und die beiden Bäume

Schriftlesung: 1.Mose 2:9, 17; Offb. 22:1–2, 14; Hiob 1:1; 2:3; 42:1–6

I. In der göttlichen Offenbarung gibt es zwei Bäume, zwei Quellen, zwei Wege, zwei Prinzipien und zwei Vollendungen:

A. Zwei Bäume:
1. Der Baum des Lebens bezeichnet den Dreieinen Gott als Leben für den Menschen in der Beziehung des Menschen zu Ihm – 1.Mose 2:9; Ps. 36:10a.
2. Der Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen bezeichnet Satan, den Teufel, den Bösen, als Tod für den Menschen im Fall des Menschen vor Gott – 1.Mose 2:17.

B. Zwei Quellen:
1. Der Baum des Lebens ist die Quelle der Menschen, die Gott als Leben für ihre Versorgung und ihren Genuss suchen – Joh. 1:4; 15:1.
2. Der Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen ist die Quelle der Menschen, die Satan als ihrem Gift hin zu Tod und ewiger Verdammnis folgen – 8:44.
3. Das Ergebnis dieser beiden Quellen sind zwei Königreiche – das Königreich Gottes und das Königreich Satans – Mt. 21:43; 12:26; Kol. 1:13.

C. Zwei Wege:
1. Der erste Weg ist der Weg des Lebens, der schmale Weg, damit der Mensch Gott sucht, Gott gewinnt und Gott in Seinem ewigen Leben als die Versorgung genießt – Mt. 7:14; Apg. 9:2; 16:17; 18:25–26; 2.Petr. 2:15, 21.
2. Der zweite Weg ist der Weg des Todes und des Guten und Bösen, der breite Weg, für Menschen, die Satan als seine Kinder folgen – Mt. 7:13; 1.Joh 3:10a.

D. Zwei Prinzipien:
1. Das erste Prinzip ist das Prinzip des Lebens – das Prinzip der Abhängigkeit von Gott – Joh. 15:5; 1.Mose 4:4.
2. Das zweite Prinzip ist das Prinzip des Todes und des Gut und Bösen – das Prinzip der Unabhängigkeit von Gott – Jer. 17:5–6; 1.Mose 4:3.

E. Die beiden Vollendungen sind das letztendliche Ergebnis der beiden Wege, die der Mensch in seiner Beziehung zu Gott nimmt:
1. Die Vollendung von Gottes Weg des Lebens ist eine Stadt von Wasser des Lebens, das Neue Jerusalem – Offb. 21:2, 10–11; 22:1–2.
2. Die Vollendung des Weges des Todes und des Guten und Bösen ist der Feuersee – 19:20; 20:10, 14–15; 21:8.

© 2005 Living Stream Ministry

II. Gottes Absicht war nicht, einen Hiob auf der Linie des Baumes der Erkenntnis des Guten und Bösen zu haben, sondern einen Hiob auf der Linie des Baumes des Lebens:

A. Die Logik von Hiob und seinen Freunden war nach der Linie des Baumes der Erkenntnis des Guten und Bösen – Hiob 2:11 – 32:1.

B. Hiob war wie auch seine Freunde in der Erkenntnis von richtig und falsch gehalten und kannte Gottes Ökonomie nicht – 4:7–8.

C. Hiob und seine Freunde waren im Bereich des Baumes der Erkenntnis des Guten und Bösen; Gott versuchte, sie von diesem Bereich zu erretten und sie in den Bereich des Baumes des Lebens zu versetzen – 1:1; 2:3; 19:10.

D. Gottes Vorsatz bei der Behandlung von Hiob bestand darin, ihn vom Weg des Guten und Bösen auf den Weg des Lebens zu lenken, damit er Gott in vollstem Umfang gewinnen konnte – 42:1–6.

III. Wir brauchen eine Vision vom Baum des Lebens – eine Vision von Gott in Christus als unsere Nahrung – 1.Mose 2:9; Offb. 22:1–2, 14:

A. Der Baum des Lebens bezeichnet den Dreieinen Gott in Christus, der Sich als Leben in Form von Nahrung in Sein erwähltes Volk hinein austeilt – 1.Mose 2:9.

B. Der Baum des Lebens ist das Zentrum des Universums:

1. Nach dem Vorsatz Gottes ist die Erde das Zentrum des Universums, ist der Garten Eden das Zentrum der Erde und ist der Baum des Lebens das Zentrum des Gartens Eden; daher dreht sich das Universum um den Baum des Lebens.
2. Nichts ist zentraler und wichtiger sowohl für Gott als auch für den Menschen als der Baum des Lebens – 3:22; Offb. 22:14.

C. Das Neue Testament offenbart, dass Christus die Erfüllung des Bildes des Baumes des Lebens ist – Joh. 1:4; 15:5.

D. Alle Aspekte des alles enthaltenden Christus, die im Johannesevangelium offenbart sind, sind das Ergebnis des Baumes des Lebens – 6:48; 8:12; 10:11; 11:25; 14:6.

E. Der Genuss des Baumes des Lebens wird der ewige Anteil aller Erlösten Gottes sein – Offb. 22:1–2, 14:

1. Der Baum des Lebens erfüllt in Ewigkeit, was Gott für den Menschen von Anfang an beabsichtigt hat – 1.Mose 1:26; 2:9.
2. Die Früchte des Baumes des Lebens werden in Ewigkeit die Nahrung für Gottes Erlöste sein; diese Früchte werden beständig frisch sein und jeden Monat hervorgebracht – Offb. 22:2.

IV. Als wir wiedergeboren wurden, pflanzte Christus Sich Selbst als der Baum des Lebens in uns hinein– Joh. 1:12–13; 3:3, 5–6, 15; 11:25; 15:1, 5:

A. In unserem praktischen Lebenswandel mögen wir nicht auf der Linie des Baumes des Lebens sein, sondern auf der Linie des Baumes der Erkenntnis des Guten und Bösen – Spr. 16:25; 21:2.

B. Hiob verfolgte etwas im Bereich der Ethik, aber wir, die an Christus Gläubigen, sollten etwas im Bereich Gottes verfolgen – 1.Kor. 15:28; Eph. 3:16–21.

C. In unserem täglichen Lebenswandel sollten wir nicht im Bereich des Baumes der Erkenntnis des Guten und Bösen sein, sondern im Bereich des Leben gebenden Geistes – 1.Kor. 15:45b; Röm. 8:2.

D. Gottes Absicht besteht darin, uns niederzureißen und uns mit Sich Selbst als unser Leben und als unsere Natur neu aufzubauen, so dass wir Menschen sein können, die absolut mit Ihm eins sind – 2.Kor. 1:9; 4:14.

© 2005 Living Stream Ministry